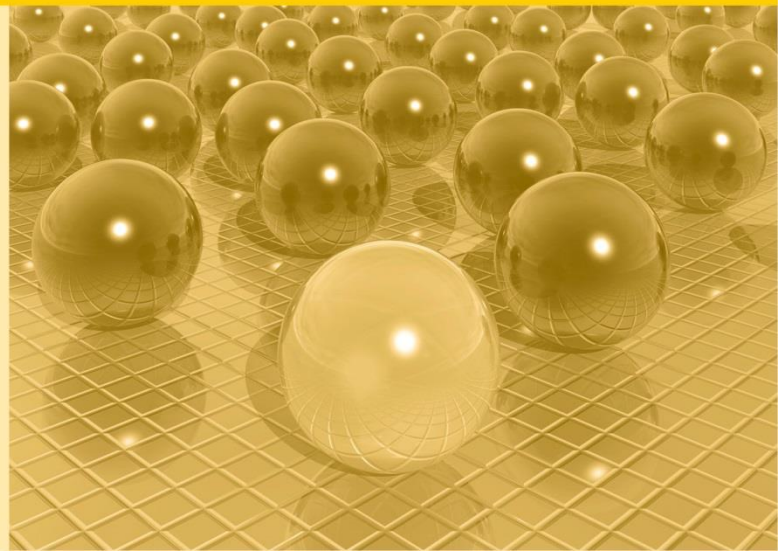


# Metadatenreport



Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung des Zensus 2022  
(Produkt 1 – Haushaltsstichprobe) per On-Site-Nutzung

DOI: 10.21242/12111.2022.00.00.1.1.0

Version 1

## Impressum

Herausgeber: Statistische Ämter des Bundes und der Länder  
Herstellung: Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: [www.forschungsdatenzentrum.de](http://www.forschungsdatenzentrum.de)  
E-Mail: [forschungsdatenzentrum@it.nrw.de](mailto:forschungsdatenzentrum@it.nrw.de)

### Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung:

Statistisches Bundesamt  
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-2420

Fax: 0611 75-3915

[forschungsdatenzentrum@destatis.de](mailto:forschungsdatenzentrum@destatis.de)

### Informationen zum Datenangebot:

Statistisches Bundesamt  
Forschungsdatenzentrum

Tel.: 0611 75-2420

Fax: 0611 75-3915

[forschungsdatenzentrum@destatis.de](mailto:forschungsdatenzentrum@destatis.de)

Forschungsdatenzentrum der  
Statistischen Ämter der Länder  
– Geschäftsstelle –

Tel.: 0211 9449-2883

Fax: 0211 9449-8087

[forschungsdatenzentrum@it.nrw.de](mailto:forschungsdatenzentrum@it.nrw.de)

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Mai 2026

Diese Publikation wird kostenlos als PDF-Datei zum Download unter [www.forschungsdatenzentrum.de](http://www.forschungsdatenzentrum.de) angeboten.

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 2026  
(im Auftrag der Herausbergemeinschaft)

Vervielfältigung und Verbreitung, nur auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Fotorechte Umschlag: © artSILENCE – Fotolia.com

### Empfohlene Zitierung:

Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Metadatenreport. Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung des Zensus 2022 (Produkt 1 – Haushaltsstichprobe) am Gastwissenschaftsarbeitsplatz sowie per kontrollierter Datenfernverarbeitung (sog. On-Site-Zugangswege/-Nutzungen). Version 1. DOI: 10.21242/12111.2022.00.00.1.1.0. Standort Wiesbaden 2026.

# Metadatenreport

Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung des Zensus 2022  
(Produkt 1 – Haushaltsstichprobe) am Gastwissenschaftsarbeitsplatz sowie per  
kontrollierter Datenfernverarbeitung (sog. On-Site-Zugangswege/-Nutzungen)

DOI: 10.21242/12111.2022.00.00.1.1.0

Version 1

## **Inhalt**

<b>1</b>	<b>Datenaufbereitung in den FDZ.....</b>	<b>2</b>
1.1	Datenaufbereitung .....	2
1.2	Anonymisierungsmaßnahmen .....	3
1.3	Methodik der Verknüpfung.....	3
<b>2</b>	<b>Produkt .....</b>	<b>3</b>
2.1	Merkmale und Merkmalsbeschreibung .....	3
2.2	Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit .....	4
2.3	Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen .....	6
2.4	Auswertbare regionale Ebene.....	10
<b>3</b>	<b>Praktische Hinweise .....</b>	<b>10</b>
3.1	Hinweise zur Geheimhaltung .....	10
3.1.1	Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung .....	10
3.1.2	Geheimhaltung von Ergebnissen .....	11
3.1.3	Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen ...	12
3.2	FAQ .....	12
3.3	Verfügbare Tools .....	14
	Abkürzungsverzeichnis.....	14

# 1 Datenaufbereitung in den FDZ

*Hinweis:*

*Dieser Metadatenreport beschreibt Produkt 1 des Zensus 2022 („Haushaltsstichprobe“). Daneben stellen die Forschungsdatenzentren (FDZ) die Produkte 2 („Gebäude- und Wohnungszählung“) und 3 („Gesamtdatensatz“) bereit. Informationen zu den weiteren Produkten finden Sie auf der [Website der FDZ](#).*

## 1.1 Datenaufbereitung

Die Haushaltsstichprobe (HHSt) ist eine primärstatistische Teilerhebung des Zensus 2022, in deren Zuge zufällig ausgewählte Haushalte befragt wurden, um die amtliche Einwohnerzahl zu ermitteln und soziodemografische Merkmale der Bevölkerung zu erfassen. Die Ergebnisse wurden in der Teiltabelle PERSON\_STP des Zensus 2022 gespeichert, welche zum FDZ-Produkt 1 - Haushaltsstichprobe aufbereitet wurde.

Im Zuge der Datenaufbereitung erfolgten zunächst Qualitätssicherungsmaßnahmen, um sicherzustellen, dass das Datenmaterial korrekt und vollständig an die FDZ übermittelt wurde. Für ausgewählte Merkmale und Merkmalskombinationen wurden Abgleiche mit den fachseitig veröffentlichten Zensusergebnissen durchgeführt.

Da über die FDZ auf Basis der Zensusdaten nur inhaltliche Forschung möglich ist, wurden Merkmale, die ausschließlich methodischen Zwecken dienen, nicht in das Datenmaterial von Produkt 1 aufgenommen. Entsprechend wurden alle Fälle aus dem Datenmaterial entfernt, die nicht auswertungsrelevant sind, also über keinen Hochrechnungsfaktor verfügen. Dies betrifft auch Personen in Sonderbereichen ohne eigene Haushaltsführung.

Lag ein Merkmal mehrfach in identischer Form vor, wurde es nur einmal im Datensatz belassen. Lag ein Merkmal mehrfach in verschiedenen Klassierungen vor, wurde in der Regel nur das Merkmal mit den jeweils detailliertesten Informationen beibehalten<sup>1</sup>. Ausgenommen hiervon sind die Merkmale, die gemäß EU-Verordnung EU-weit erhoben wurden. Diese Merkmale wurden im Sinne der internationalen Vergleichbarkeit der Daten in vollem Umfang beibehalten.

Schließlich wurden Maßnahmen ergriffen um die Nutzungsfreundlichkeit des Datenmaterials zu erhöhen. Dies beinhaltete die Zuweisung von einheitlichen und übersichtlichen Variablen- und Wertelabels, z.B. die Angleichung an Merkmalsnamen des Zensus 2011 oder das Hinzufügen der Vorsilbe „EU\_“ für EU-Merkmale. Teilweise erfolgte eine aussagekräftige Rekodierung von

---

<sup>1</sup> Ausnahme sind Merkmale bei denen davon auszugehen ist, dass weniger detaillierte Merkmale häufiger verwendet werden, z.B. Berufsklassifikationen. Diese Merkmale liegen zusätzlich auch gruppiert vor.

Merkmalsausprägungen, so dass der vergebene Wert beispielsweise dem Alter der Person entspricht (0 = unter 1 Jahr)<sup>2</sup>. Im Originalmaterial war das nicht immer der Fall (z.B. 001 = unter 1 Jahr). Die Datenaufbereitung fand überwiegend mit dem Statistikprogramm Stata statt.

## 1.2 Anonymisierungsmaßnahmen

Produkt 1 ist als formal anonym anzusehen, da die Daten keine direkten Identifikatoren und Hilfsmerkmale enthalten.

## 1.3 Methodik der Verknüpfung

Bei Produkt 1 handelt es sich um eine unverknüpfte Teiltabelle des Zensus 2022. Verknüpfungen mit externen Daten sind gemäß §13a BstatG erlaubt und können bei Bedarf projektspezifisch angefragt werden. Eine Verknüpfung der Daten mit anderen Erhebungsteilen des Zensus 2022 ist im Rahmen von Produkt 3 („Gesamtdatensatz“) möglich. Informationen hierzu finden Sie im Metadatenreport zu Produkt 3 auf unserer [FDZ-Website](#).

## 2 Produkt

### 2.1 Merkmale und Merkmalsbeschreibung

Das Produkt 1 - Haushaltsstichprobe des Zensus 2022 umfasst Merkmale zu folgenden Themen:

- Demografie und Wohnort
- Haushalt und Familie
- Staatsangehörigkeit
- Einwanderungserfahrung
- Schule (Besuch und Abschluss)
- Ausbildungsabschlüsse
- Erwerbstätigkeit

---

<sup>2</sup> Dies betrifft das Merkmal ALTER\_STP.

- Arbeitsort
- Beruf
- EU-Merkmale (verschiedene Themen)

Einen genauen Überblick über die in Produkt 1 enthaltenen Merkmale und die zugehörigen Merkmalskategorien bietet der Merkmalskatalog zu Produkt 1 auf unserer [FDZ-Website](#).

## 2.2 Vergleichbarkeit der Merkmale über die Zeit

Viele Merkmale der HHSt des Zensus 2011 und 2022 sind miteinander vergleichbar. Auf folgende Unterschiede ist jedoch zu achten:

### Regionale Ebene:

Durch Gebietsstandsänderungen kann es zu Abweichungen zwischen den beiden Erhebungsjahren kommen. Dieser Hinweis betrifft die Merkmale AGS\_12 und ARBEITSORT\_PLZ.

### Migration und Einwanderung:

Im Zensus 2011 wurde der Migrationshintergrund erfragt, im Zensus 2022 hingegen die Einwanderungserfahrung:

- Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
- Eine Einwanderungsgeschichte haben Personen, die entweder selbst oder deren beide Elternteile nach Deutschland eingewandert sind. Es gilt der Staat einer Person zum Zeitpunkt ihrer Geburt.

Weitere Informationen zu den Konzepten finden sich in den Schlüsselverzeichnissen und Metadatenreports des [Zensus 2011](#) und des [Zensus 2022](#) auf unserer FDZ-Website.

Dieser Hinweis betrifft die Merkmale EINWANDERUNGSERF\_AUSF, EINWANDERUNGSERF\_HH, EINWANDERUNGSERF\_KONT und EINWANDERUNGSERF\_LAENDER\_AUSF.

### Familienstand / Stellung in der Familie

Die Begründung neuer eingetragener Lebenspartnerschaften ist seit der Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts (Eheöffnungsgesetz) zum 1. Oktober 2017 nicht

mehr möglich. Sofern bestehende Lebenspartnerschaften nicht in eine Ehe umgewandelt werden, bleiben eingetragene Lebenspartnerschaften aber bestehen. In den Ausprägungen erfolgt keine Differenzierung zwischen verschieden- und gleichgeschlechtlicher Ehe.

Dieser Hinweis betrifft die Merkmale FAMSTAND\_KURZ, FAMILIENSTATUS\_NAT, FAMILIENSTATUS\_NAT\_EU, HH\_STATUS\_NAT, LEBENSGEMEINSCHAFT.

### **Geschlecht**

Aufgrund geringer Besetzungszahlen werden Fälle mit den Geschlechtsausprägungen „ohne Angabe“ und „divers“ im Merkmal GESCHLECHT der Haushaltsstichprobe des Zensus 2022 nicht gesondert ausgewiesen. Fälle mit diesen Geschlechtsausprägungen wurden durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf die Geschlechtsausprägungen männlich und weiblich verteilt. Das EU-Merkmal EU\_SEX umfasst ebenfalls nur diese beiden Ausprägungen.

In der Haushaltsstichprobe des Zensus 2011 waren weitere Ausprägungen nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entsprach.

Dieser Hinweis betrifft die Merkmale GESCHLECHT und EU\_SEX.

### **Schulbesuch und -abschluss**

Aufgrund von abweichender Methodik bei der Erhebung von Bildungsmerkmalen ist eine Vergleichbarkeit der Merkmale zwischen den Erhebungen 2011 und 2022 nicht gegeben.

Dieser Hinweis betrifft alle Merkmale der Haushaltsstichprobe zum Schulbesuch (BILDUNG\_ISCED, SCHUELER\_KLASSE, SCHUELER\_SCHULFORM, SCHULABS\_HOECHSTER) und zur beruflichen Bildung (BERUFABS\_AUSF, BERUFABS\_KURZ). Merkmale, die aus anderen Erhebungsteilen imputiert wurden, sind nicht betroffen.

### **Erwerbsstatus**

Im Zensus 2011 wurden erwerbslose Personen untergliedert in „zuvor erwerbstätig“ und „zuvor nie gearbeitet“. Diese Differenzierung fand im Zensus 2022 nicht statt.

Weiterhin wurde im Zensus 2011 „Hausfrauen und Hausmänner“ sowie „Sonstige“ gesondert ausgewiesen. Diese Ausprägungen wurden im Zensus 2022 im Merkmal „Sonstige“ zusammengefasst.

Dieser Hinweis betrifft das Merkmal ERWERBSTAT\_AUSF.

## **Stellung im Beruf**

Im Zensus 2011 wurde auch die letzte Tätigkeit von erwerbslosen Personen ausgewiesen, wenn diese weniger als zehn Jahre zurücklag. Das Merkmal im Zensus 2022 berücksichtigt ausschließlich zum Erhebungszeitpunkt erwerbstätige Personen.

Dieser Hinweis betrifft das Merkmal STELLUNG\_BERUF.

## **Erwerbstätige nach Pendelverhalten**

Im Zensus 2011 wurde die Ausprägung „Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde“ untergliedert in „Binnenpendler/-innen innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde“ und „Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause“. Diese Differenzierung fand im Zensus 2022 nicht statt.

Dieser Hinweis betrifft die Merkmale ARBEITSORT\_AUSP und ARBEITSORT\_EINP.

## **Berufsklassen und Wirtschaftszweige**

Im Zensus 2011 wurde die letzte Tätigkeit von erwerbslosen Personen auch ausgewiesen, wenn diese weniger als zehn Jahre zurück lag. Das Merkmal im Zensus 2022 berücksichtigt ausschließlich zum Erhebungszeitpunkt erwerbstätige Personen.

Dieser Hinweis betrifft die folgenden Merkmale: BERUF\_ISCO\_GR, BERUF\_ISCO\_HAUPTGR, BERUF\_ISCO\_UNTERGR, BERUF\_ISCO\_UNTERHGR, BERUF\_KLDB\_BER, BERUF\_KLDB\_GATT, BERUF\_KLDB\_GR, BERUF\_KLDB\_HAUPTGR, BERUF\_KLDB\_UNTERGR, WZ\_ABSCHN\_STP, WZ\_KURZ\_STP und WZ\_UNTERBER\_STP.

## **2.3 Eckwerte relevanter Merkmale und Merkmalskombinationen**

Folgende Tabellen geben einen ersten Einblick in die (ungewichteten) Fallzahlen des Produkts 1 „Haushaltsstichprobe“ des Zensus 2022. Die Fallzahlen werden jeweils auf Ebene des Bundeslands ausgegeben (Merkmal: BUNDESLAND).

Tabelle 1: Geschlecht nach Bundesland (Merkmal GESCHLECHT)

Regionalschlüssel Bundesland	Geschlecht		Total
	Männlich	Weiblich	
Schleswig-Holstein	125.176	132.299	257.475
Hamburg	47.640	50.968	98.608
Niedersachsen	320.599	329.106	649.705
Bremen	24.648	25.326	49.974
Nordrhein-Westfalen	662.144	689.443	1.351.587
Hessen	291.972	300.878	592.850
Rheinland-Pfalz	181.823	185.521	367.344
Baden-Württemberg	496.091	510.876	1.006.967
Bayern	520.415	539.228	1.059.643
Saarland	42.542	43.522	86.064
Berlin	121.915	126.836	248.751
Brandenburg	110.582	116.981	227.563
Mecklenburg-Vorpommern	63.055	66.690	129.745
Sachsen	153.042	160.044	313.086
Sachsen-Anhalt	81.990	86.198	168.188
Thüringen	90.148	92.391	182.539
Total	3.333.782	3.456.307	6.790.089

Tabelle 2: Familienstand nach Bundesland (Merkmal FAMSTAND\_KURZ)

Regionalschlüssel Bundesland	Familienstand				Total
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	
Schleswig-Holstein	107.845	107.268	18.850	23.512	257.475
Hamburg	48.954	36.124	5.240	8.290	98.608
Niedersachsen	283.502	270.587	43.595	52.021	649.705
Bremen	24.580	17.642	3.271	4.481	49.974
Nordrhein-Westfalen	583.189	572.710	88.514	107.174	1.351.587
Hessen	255.460	254.208	36.022	47.160	592.850
Rheinland-Pfalz	156.662	158.025	22.575	30.082	367.344
Baden-Württemberg	424.261	444.775	62.882	75.049	1.006.967
Bayern	438.262	470.137	69.768	81.476	1.059.643
Saarland	36.708	35.388	6.037	7.931	86.064
Berlin	128.905	84.768	12.797	22.281	248.751
Brandenburg	96.690	90.960	19.476	20.437	227.563
Mecklenburg-Vorpommern	53.029	53.226	11.780	11.710	129.745
Sachsen	133.576	127.041	27.252	25.217	313.086
Sachsen-Anhalt	70.391	68.760	15.064	13.973	168.188
Thüringen	76.774	73.478	16.262	16.025	182.539
Total	2.918.788	2.865.097	459.385	546.819	6.790.089

Tabelle 3: Staatsangehörigkeitsgruppen nach Bundesland (Merkmal STAATSANGE\_GRP)

Regionalschlüssel Bundesland	Staatsangehörigkeit (Gruppen)					Total
	Deutschland	EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
Schleswig-Holstein	227.766	9.003	7.314	13.250	142	257.475
Hamburg	82.479	5.293	4.951	5.849	36	98.608
Niedersachsen	551.598	35.019	24.185	37.957	946	649.705
Bremen	37.708	2.866	3.687	5.619	94	49.974
Nordrhein-Westfalen	1.100.984	85.578	79.323	84.373	1.329	1.351.587
Hessen	461.310	50.534	37.644	42.909	453	592.850
Rheinland-Pfalz	301.136	26.397	18.373	21.118	320	367.344
Baden-Württemberg	811.900	88.903	64.799	40.798	567	1.006.967
Bayern	891.844	78.766	50.795	37.758	480	1.059.643
Saarland	71.302	5.556	2.993	6.148	65	86.064
Berlin	195.661	15.923	16.356	20.147	664	248.751
Brandenburg	211.222	5.521	3.892	6.715	213	227.563
Mecklenburg-Vorpommern	121.695	2.583	1.784	3.563	120	129.745
Sachsen	292.103	6.092	4.713	10.002	176	313.086
Sachsen-Anhalt	155.078	3.143	2.953	6.923	91	168.188
Thüringen	164.646	5.931	3.201	8.411	350	182.539
Total	5.678.432	427.108	326.963	351.540	6.046	6.790.089

Tabelle 4: Berufsabschluss nach Bundesland (Merkmal: BERUFABS\_KURZ)

Regionalschlüssel Bundesland	Höchster beruflicher Abschluss				Total
	Ohne berufl. Bildungsabschluss	Lehre, Berufsausbildung im dualen System	Fachschulabschluss	Bachelor, Master, Diplom, Promotion	
Schleswig-Holstein	58.972	109.087	17.998	35.563	221.620
Hamburg	24.588	29.855	4.876	24.701	84.020
Niedersachsen	180.716	219.383	65.735	83.271	549.705
Bremen	16.822	13.718	3.283	8.271	42.094
Nordrhein-Westfalen	404.201	420.229	124.981	192.946	1.142.357
Hessen	182.766	170.308	50.628	98.706	502.408
Rheinland-Pfalz	105.213	118.349	36.969	49.933	310.464
Baden-Württemberg	280.864	308.284	104.732	164.254	858.134
Bayern	232.326	422.643	78.085	176.077	909.131
Saarland	24.944	29.676	8.158	11.239	74.017
Berlin	67.135	58.147	22.862	63.564	211.708
Brandenburg	42.164	85.417	35.853	32.210	166.655
Mecklenburg-Vorpommern	23.272	54.013	19.077	16.288	112.650
Sachsen	51.649	122.034	48.114	47.919	269.716
Sachsen-Anhalt	31.532	69.042	25.319	18.599	144.492
Thüringen	35.605	69.432	28.342	24.373	157.752
Total	1.762.769	2.299.617	675.012	1.047.914	5.785.312

Missing (Personen unter 15 Jahren): 1.004.777

Tabelle 5: Erwerbsstatus nach Bundesland (Merkmal: ERWERBSTAT\_KURZ)

Regionalschlüssel Bundesland	Erwerbsstatus			Total
	Erwerbstätige	Erwerbslose	Nichterwerbs- personen	
Schleswig-Holstein	127.124	10.524	119.827	257.475
Hamburg	51.683	4.579	42.346	98.608
Niedersachsen	311.664	23.726	314.315	649.705
Bremen	21.911	2.697	25.366	49.974
Nordrhein-Westfalen	625.283	56.202	670.102	1.351.587
Hessen	280.880	23.636	288.334	592.850
Rheinland-Pfalz	178.356	13.633	175.355	367.344
Baden-Württemberg	505.624	32.798	468.545	1.006.967
Bayern	571.214	39.558	448.871	1.059.643
Saarland	39.961	3.349	42.754	86.064
Berlin	121.007	11.716	116.028	248.751
Brandenburg	106.175	7.572	113.816	227.563
Mecklenburg-Vorpommern	57.404	4.440	67.901	129.745
Sachsen	145.920	9.353	157.813	313.086
Sachsen-Anhalt	73.976	6.707	87.505	168.188
Thüringen	81.950	6.482	94.107	182.539
Total	3.300.132	256.972	3.232.985	6.790.089

Tabelle 6: Wirtschaftszweig nach Bundesland (Merkmal: WZ\_KURZ\_STP)

Regionalschlüssel Bundesland	Wirtschaftszweig			Total
	Land-/ Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	
Schleswig-Holstein	4.204	29.100	93.820	127.124
Hamburg	407	8.864	42.412	51.683
Niedersachsen	9.665	85.624	216.375	311.664
Bremen	247	4.745	16.919	21.911
Nordrhein-Westfalen	9.106	165.456	450.721	625.283
Hessen	3.372	67.978	209.530	280.880
Rheinland-Pfalz	3.649	51.265	123.442	178.356
Baden-Württemberg	7.415	170.536	327.673	505.624
Bayern	13.099	171.563	386.552	571.214
Saarland	467	10.884	28.610	39.961
Berlin	618	16.941	103.448	121.007
Brandenburg	2.635	24.297	79.243	106.175
Mecklenburg-Vorpommern	1.851	12.883	42.670	57.404
Sachsen	2.577	41.511	101.832	145.920
Sachsen-Anhalt	1.983	20.916	51.077	73.976
Thüringen	1.631	25.355	54.964	81.950
Total	62.926	907.918	2.329.288	3.300.132

Missing (Personen unter 15 Jahren, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen): 3.489.957

Die Ergebnisse können mit dem Hochrechnungsfaktor HRF\_ZUSATZ auf die Gesamtbevölkerung hochgerechnet werden. Beachten Sie dabei die in Abschnitt 2.4 genannten Einschränkungen in der auswertbaren regionalen Ebene.

## **2.4 Auswertbare regionale Ebene**

Die tiefste in den Daten enthaltene regionale Ebene ist der 12-stellige amtliche Gemeindegemeinschaftsschlüssel (AGS\_12). Bei Auswertungen auf der Gemeindeebene ist dabei zu beachten, dass aufgrund der geringen Stichprobengröße nur für Gemeinden und zensuspezifische Stadtteile mit einer Einwohnerzahl von mindestens 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern verlässliche Angaben vorliegen. Da bei Auswertungen auf der Gemeindeebene zusätzlich mit sehr vielen Geheimhaltungsfällen zu rechnen ist, empfehlen wir dringend, Auswertungen nach Möglichkeit auf Bundes-, Landes-, Regierungsbezirks- oder Kreisebene durchzuführen.

## **3 Praktische Hinweise**

### **3.1 Hinweise zur Geheimhaltung**

#### **3.1.1 Gesetzliche Grundlagen der statistischen Geheimhaltung**

Unter Geheimhaltung versteht man das Herstellen der absoluten Anonymität der Ergebnisse statistischer Analysen. Konkret bedeutet das, dass im Rahmen der Geheimhaltung sichergestellt wird, dass mit den veröffentlichten Ergebnissen keine Rückschlüsse auf einen Einzelfall (z.B. Person, Betrieb, Einrichtung) gezogen werden können. Statistische Geheimhaltung wird überall dort angewendet, wo statistische Ergebnisse oder Einzeldaten die geschützten Räume der amtlichen Statistik verlassen.

Die Geheimhaltung in der amtlichen Statistik ist in § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geregelt und beinhaltet, dass Einzelangaben über persönliche und sachliche Verhältnisse, die für eine Bundesstatistik angegeben werden, von den jeweils durchführenden statistischen Stellen geheim zu halten sind, soweit es keine anderslautenden Bestimmungen gibt. Dies wird auch als Statistikgeheimnis bezeichnet. Das Statistikgeheimnis verpflichtet die amtliche Statistik, die erhaltenen Informationen zu schützen, d.h. sie in einer Form zu anonymisieren, die keine Rückschlüsse mehr auf die betreffende Person und den dargelegten Sachverhalt enthält. Die

Geheimhaltung ist auch im Hinblick auf die informationelle Selbstbestimmung von besonderem Interesse: Viele Erhebungen der amtlichen Statistik unterliegen der Auskunftspflicht, somit steht es den Befragten nicht frei, selbst zu entscheiden, ob sie eine Information weitergeben möchten. Die amtliche Statistik muss deshalb sicherstellen, dass die erhobenen Daten keinem Befragten zugeordnet werden können.

Das BStatG sieht jedoch auch Fälle vor, in denen das Statistikgeheimnis nicht gilt. In § 16 BStatG sind die Ausnahmen von der Geheimhaltungspflicht dargelegt. Unter anderem wird dort festgelegt, unter welchen Umständen die Daten der amtlichen Statistik für die Wissenschaft zugänglich gemacht werden dürfen und welche Regeln dabei einzuhalten sind.

### 3.1.2 Geheimhaltung von Ergebnissen

Um die gesetzlich vorgeschriebene Geheimhaltung von Einzelfällen in den Daten sicherzustellen, müssen alle Ergebnisse, die am Gastwissenschaftsarbeitsplatz oder per Kontrollierter Datenfernverarbeitung erzeugt werden, vor ihrer Freigabe an die Nutzenden von den FDZ einer Geheimhaltungsprüfung unterzogen werden. Dabei stellen die FDZ sicher, dass die Ergebnisse absolut anonym sind und eine Reidentifikation einzelner Befragter nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen werden kann. Entsprechend handeln auch die Fachabteilungen der Statistischen Ämter vor der Veröffentlichung von Ergebnissen.

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung wenden die FDZ verschiedene Geheimhaltungsregeln an, die jeweils individuell auf die jeweilige Statistik zugeschnitten sind. In der Broschüre [„Regelungen zur Auswertung von Mikrodaten in den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder“](#) werden die gebräuchlichsten Regeln zur primären Geheimhaltung dargestellt. Diese Regeln werden in den FDZ im Grunde auf alle Statistiken angewendet. Die Anlage der Broschüre [„Übersicht Geheimhaltungsregeln“](#) enthält Informationen darüber, welche Geheimhaltungsregeln auf welche Statistiken anzuwenden sind. Abweichend von den üblichen Regelungen der FDZ gelten für die Haushaltsstichprobe des Zensus 2022 die folgenden Regeln:

- Mindestfallzahl

Für Produkt 1 des Zensus 2022 gilt eine Mindestfallzahl von 211 Fällen in den hochgerechneten Ergebnissen. Bitte geben Sie daher immer auch die hochgerechneten Fallzahlen aus. Diese Mindestfallzahl gilt auch für weiterführende Auswertungen wie z. B. Regressionen. Bitte geben Sie auch hier die dahinterstehenden hochgerechneten Fallzahlen aus.

- Ergebnisrundung

Nach der Prüfung auf Einhaltung der Mindestfallzahl werden alle verbleibenden Ergebnisse auf ein Vielfaches von 10 gerundet (kaufmännische Rundung).

### **3.1.3 Praktische Tipps zur Vermeidung von Geheimhaltungsfällen**

Treten in den erstellten Analysen Geheimhaltungsfälle auf, werden diese Werte von den FDZ zur Sicherstellung der Geheimhaltung durch ein Sperrmuster ersetzt. Gerade in Kreuztabellen entstehen so durch die notwendige Sekundärspernung schnell viele „Löcher“ in den Auswertungen. Da eine einmal zur Sekundärspernung herangezogene Tabellenzelle auch in allen folgenden Analysen gesperrt werden muss (tabellenübergreifende Geheimhaltung) – auch, wenn es in der neu erstellten Tabelle nicht nötig wäre – ist es sinnvoll, bei jeder Ergebniserstellung darauf zu achten, dass möglichst keine Geheimhaltungsfälle erzeugt werden. Treten in einem Output Geheimhaltungsfälle auf, steht es dem betreuenden FDZ frei, die Prüfung und Freigabe des Outputs abzulehnen.

Um Geheimhaltungsfälle in den Analysen zu vermeiden, sollte immer darauf geachtet werden, dass die erstellten Analysen auf ausreichend großen Fallzahlen beruhen. Bei geringen Fallzahlen empfiehlt es sich, Variablenausprägungen zusammen zu fassen und damit größere Fallzahlen zu erzielen.

## **3.2 FAQ**

### **Wie erhalte ich Zugang zu den Zensus-Daten?**

Der Zugang zu den Zensus-Daten kann bei den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder beantragt werden. Die Datennutzung ist entgeltpflichtig. Auf den Seiten der Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder finden Sie nähere Informationen zu [Datenangebot](#), [Datenzugang](#), [Beantragung](#) und [Bedingungen](#).

### **Kann ich neben der HHSt noch weitere Teile des Zensus 2022 auswerten?**

Die FDZ stellen neben der HHSt (Produkt 1) auch die Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ, Produkt 2) als standardisiertes Produkt für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung. Sofern darüber hinaus Bedarf an Merkmalen aus weiteren Erhebungsteilen besteht, können diese im Rahmen des Gesamtdatenbestands (Produkt 3) genutzt werden. Bei Produkt 3 handelt es sich nicht um ein standardisiertes Produkt, sondern um einen projektspezifischen Datensatz, der aus den für das Projekt benötigten Merkmalen zusammengesetzt wird.

### **Wo erhalte ich Auskunft, wenn ich Fragen zum Datenangebot habe?“**

Auf der Homepage der FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder finden Sie [Informationen und Metadaten](#) zu den angebotenen Datenprodukten. Wenn Sie weitere Fragen zu Produkt 1 „Haushaltsstichprobe“ haben, können Sie sich an das FDZ des Statistischen Bundesamts wenden: [forschungsdatenzentrum@destatis.de](mailto:forschungsdatenzentrum@destatis.de). Bei Fragen zu den Produkten 2 „Gebäude- und Wohnungszählung“ oder 3 „Gesamtdatensatz“ kann Ihnen der FDZ-Standort in Bayern weiterhelfen: [fdz@statistik.bayern.de](mailto:fdz@statistik.bayern.de).

### **In einer Veröffentlichung der Statistischen Ämter wurden Merkmale aus der HHSt und einer anderen Zensus-Tabelle kreuztabelliert. Warum weichen die Randsummen des Stichproben-Merkmals von den Häufigkeiten in der HHSt ab?**

Die Hochrechnungsfaktoren für Auswertungen zu Erwerbstätigkeit und Bildung sind Ergebnis eines Small Area-Verfahrens und einer nachgelagerten Kalibrierung. Dieses Verfahren sichert die Konsistenz der Ergebnisse zu den jeweiligen Einwohnerzahlen und zu Ergebnissen von Bevölkerungskohorten in der Differenzierung nach Geschlecht, Altersgruppen und Staatsangehörigkeit (deutsch-nicht-deutsch). Bei allen anderen Auswertungsmerkmalen (aus allen Datenbeständen) ist KEINE Konsistenz sichergestellt. Werden also eines oder mehrere dieser Merkmale kreuzkombiniert mit Erwerbstätigkeit oder Bildung über die Hochrechnung ausgewertet, resultieren ggf. deutlich abweichende Ergebnisse und Verteilungen gegenüber einer Auszählung aus dem entsprechenden Datenbestand. Dies gilt zusätzlich zu der Tatsache, dass in den Hochrechnungsergebnissen Personen an Gemeinschaftsunterkünften anders als bei Auszählungsergebnissen nicht enthalten sind.

### **Warum werden im Merkmal GESCHLECHT nur die Ausprägungen „männlich“ und „weiblich“ ausgewiesen?**

Aufgrund geringer Besetzungszahlen können Fälle mit den Geschlechtsausprägungen 'unbekannt' und 'divers' nicht gesondert ausgewiesen werden. Fälle mit diesen Geschlechtsausprägungen werden durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf die Geschlechtsausprägungen männlich und weiblich verteilt.<sup>3</sup>

### **Im Datensatz kommen für das Merkmal BERUFABS\_ALLE deutlich mehr Ausprägungen vor als im Schlüsselverzeichnis genannt sind. Woran liegt das?**

---

<sup>3</sup> Im Zensus 2011 sind ebenfalls nur diese beiden Ausprägungen enthalten, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entsprach.

Bei der Angabe des höchsten beruflichen Ausbildungsabschlusses hatten die Befragten die Möglichkeit, mehrere Antwortvorgaben / Kategorien auszuwählen. In den Daten wurden diese Mehrfachantworten in einem Merkmal abgespeichert, indem die Codes aller ausgewählten Kategorien addiert wurden. Durch die Addition zweier oder mehrerer Kategorien entstanden Werte, die nicht im Schlüsselverzeichnis genannt werden.

Ein Beispiel: Ein Befragter hat eine Lehre abgeschlossen (Code: 8) und anschließend einen Bachelorabschluss gemacht (Code: 8192). In den Daten wäre dann der Wert 8200 angegeben (8 + 8192)

Die Angaben können für Auswertungen in mehrere Merkmale aufgeteilt werden, die jeweils eine Angabe über einen konkreten Abschluss machen (Abschluss XXX vorhanden / nicht vorhanden). Die FDZ stellen entsprechende [Codes in Stata und R](#) zur Verfügung, die hierfür genutzt werden können.

### **3.3 Verfügbare Tools**

Die FDZ stellen auf ihrer Website [Codes in Stata und R](#) zur Verfügung, mit denen die Mehrfachangabe im Merkmal BERUFABS\_ALLE in mehrere Merkmale zu den einzelnen Ausbildungsabschlüssen aufgeteilt wird.

### **Abkürzungsverzeichnis**

FDZ    Forschungsdatenzentrum/Forschungsdatenzentren

GWZ    Gebäude- und Wohnungszählung

HHSt    Haushaltsstichprobe

Statistische Ämter des Bundes und der Länder,  
Metadatenreport – Teil II: Produktspezifische Informationen zur Nutzung des Zensus 2022 (Produkt 1 –  
Haushaltsstichprobe) per On-Site-Nutzung

Fotorechte Umschlag: © artSILENCE – Fotolia.com